

# Aktuelle Herausforderungen im Vereinswesen

---

Gerolzhofen

11. Dezember 2017

Dr. Thomas Rübke

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern

# Übersicht

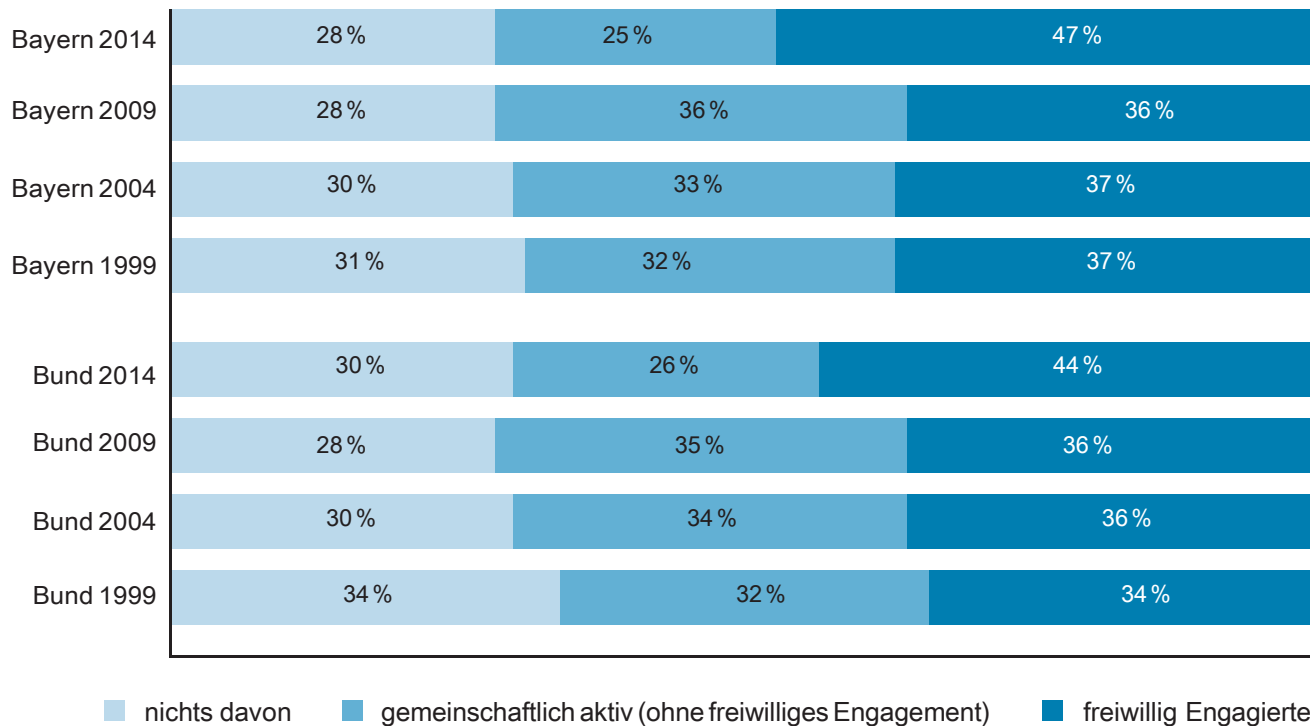
---

- Zahlen, Daten, Fakten zur Lage der zivilgesellschaftlichen Organisationen, vor allem Vereine
- Ihre Aufgaben
- Veränderungen im Ehrenamt schaffen neue Anforderungen für Organisationen
- Problemzonen und gute Nachrichten
- Was tun? Wege der Ehrenamtsunterstützung in Organisationen und Kommune

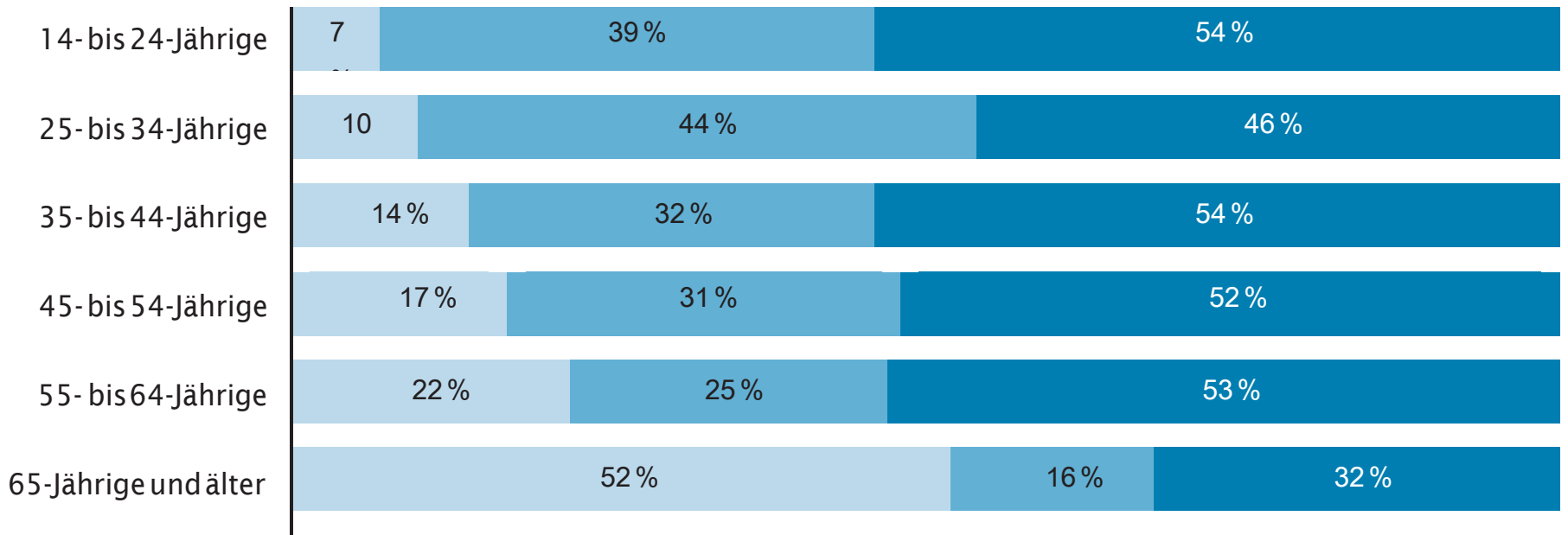
# Engagement im Zeitvergleich

Quelle: dt. Freiwilligensurvey 1999-2014

**Abbildung 1:** Freiwillig Engagierte und gemeinschaftlich Aktive 1999 bis 2014



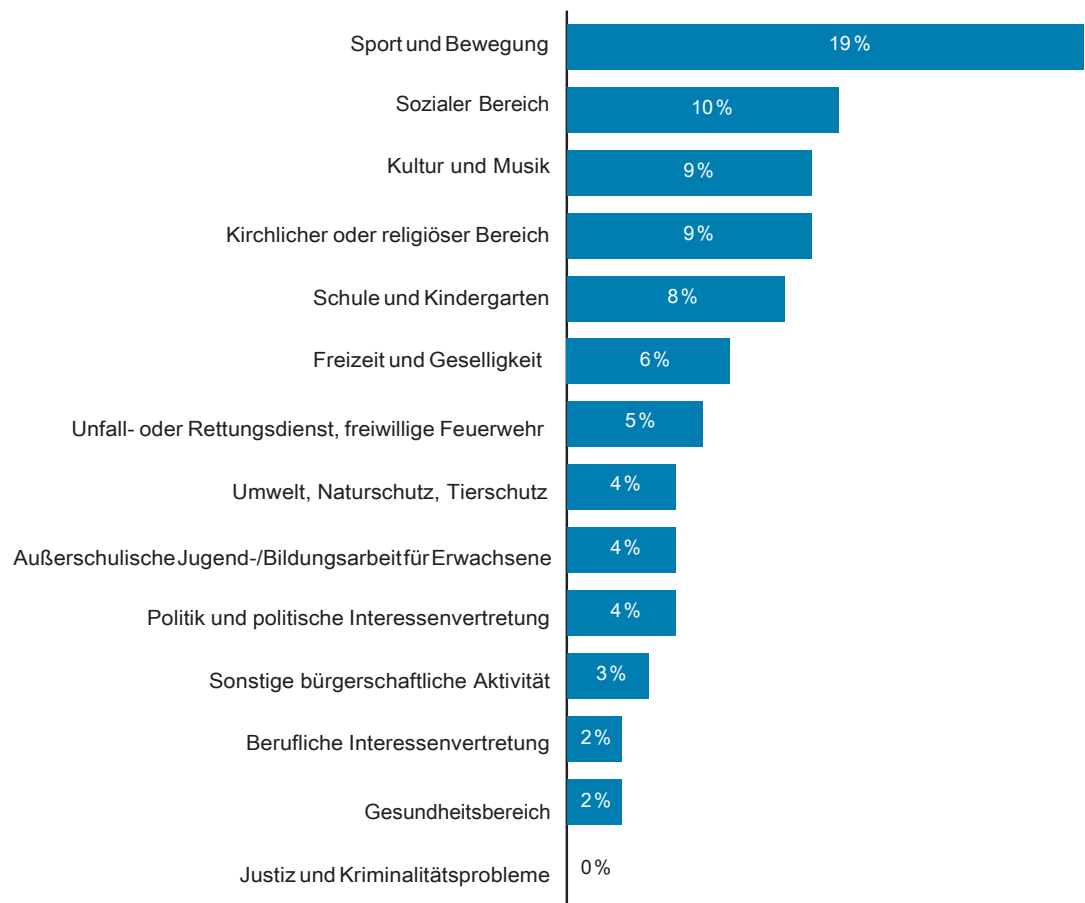
# Engagement(-bereitschaft) nach Alter



■ nichts davon   ■ bestimmt/eventuell zum freiwilligen Engagement bereit   ■ bereits freiwillig engagiert

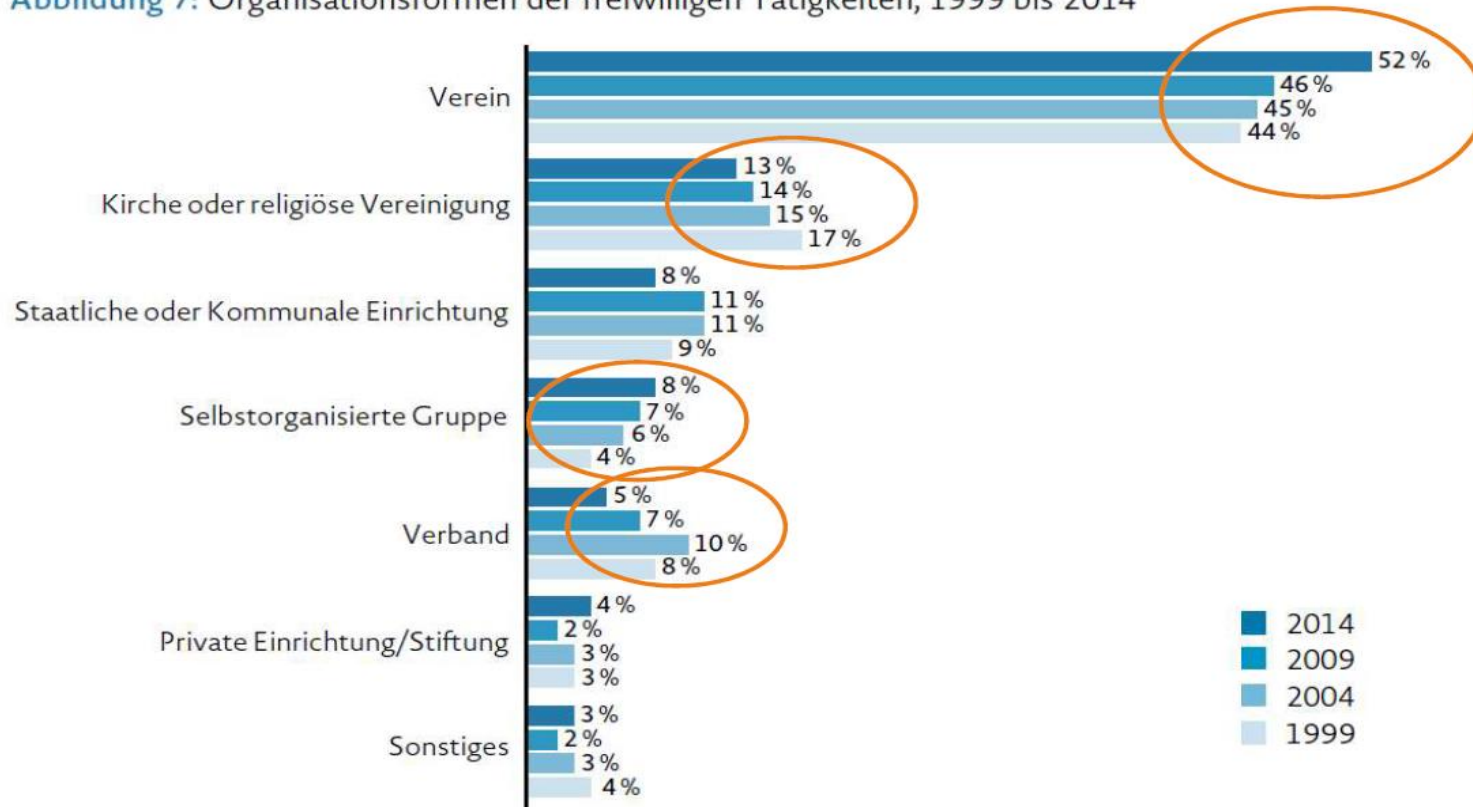
# Engagementbereiche Bayern 2014

**Abbildung 6:** Bereiche des Engagements (Mehrfachnennungen möglich)



# Organisationsformen des Engagements

Abbildung 7: Organisationsformen der freiwilligen Tätigkeiten, 1999 bis 2014



# Zivilgesellschaftliche Organisationen: Zahlen, Daten, Fakten

---

- Ca. 630.000 „Drittsektor-Organisationen“
  - Ca. 600.000 Vereine (95%)
  - Ca. 20.000 Stiftungen
  - Ca. 10.000 gGmbH
  - 630 gemeinnützige Genossenschaften
- Zuwachs:
  - 35.000 Vereinen (2001-2012)
  - Etwa Verdopplung der Stiftungen, gGmbH, Genossenschaften

# Zahlen, Daten, Fakten

---

- Etwa die Hälfte des Bürgerengagements in Deutschland ist in Vereinen organisiert, hinzu kommen weitere vereins“ähnliche“ Organisationen wie Kirchengemeinden und Parteien
  - Große Vereine (Verbände, Kirchen, Gewerkschaften, Parteien) verlieren Mitglieder
  - Kleinere, eher aufgaben- und zielspezifische Vereine wachsen



# Zahlen, Daten, Fakten

---

- Durchschnittlich hat ein Verein heute 100 Mitglieder und 20 Ehrenamtliche
- Es sind vor allem die kleinen Vereine mit keinen oder wenig hauptamtlichen Kräften, die das Ehrenamt trägt und die das Ehrenamt tragen.
- Je stärker sich Vereinstätigkeit professionalisiert, desto mehr kommt auch das Ehrenamt „unter Druck“ Soziales / Gesundheit Verhältnis 2 HA : 3 EA. Sport 1 HA : 20 EA (Ziviz-Survey)

# Modellgemeinde Tannenberg

---

- Sportverein ist heute mehr als Fußball
- Gartenbauverein sucht händeringend neuen Vorstand; arbeitet mit Schule und Kita zusammen
- Feuerwehr verliert kontinuierlich Mitglieder, stärker Werbung um Frauen
- Imkerverein bekommt neuen Nachwuchs
- Pfeifenraucherclub „überaltert“, Kriegerverein „ausgestorben“
- Nachbarschaftshilfen dünner gefährlich aus, aber es gibt eine neue ökumenische Initiative der Kirchengemeinden
- Runder Tisch Energiewende e.V. schon länger inaktiv
- Neue Kulturscheune als Ausstellungsverein
- Freier Flüchtlingshelferkreis hat sich gegründet. Will eigentlich kein Verein werden, weil zu aufwändig
- Politische Parteien „brechen weg“, aber Bürgerinitiative gegen neue Umgehungsstraße entsteht

# Problemzonen

---

- Verlust von Menschen, die Verantwortung übernehmen:
  - Freiwilligen- Survey 1999: 38% aller Freiwilligen sind in Ehrenamtsfunktionen 2009: nur noch 32% 2014: 27%
  - Ältere Vereine: Sonderauswertung Sport: Verlust von 11 % Ehrenamtlichen in Leitungsfunktionen zwischen 2007 und 2011 (Sportentwicklungsbericht 2011/12)
  - Jüngere Vereine: Bildungsorganisationen (über die Hälfte erst seit 1992) 40% haben Probleme Führungspositionen ehrenamtlich zu besetzen (ZiviZ Sonderauswertung Bildung 2015)

# Problemzonen

---

- Auftreten eines Dienstleistungsbewusstseins der Mitglieder
- Anerkennung für öffentliche Ämter sinkt, Anreiz der “Ehre“ nimmt ab
- Steigender Wettbewerbsdruck (z.B. im Sport) auf Kosten der Gemeinwohlorientierung
- Wachsende fachliche und bürokratische Anforderungen begrenzen Freiheitsräume: z.B. Jugendschutz, Kinderschutz, Hygienevorschriften

# Gesellschaftliche Veränderungen: Zielgruppe

---

- Frauen sind für bislang männerdominierte Vorstände schwer zu gewinnen
- Menschen mit Migrationshintergrund stehen der Verantwortungsübernahme in „deutschen“ Vorständen reserviert gegenüber
- Wie können Jugendliche gewonnen werden (Veränderung der Schule) und in Verantwortung hineinwachsen
- Wie können ältere verdiente Ehrenamtlichen ihren Stab übergeben?

# Gute Nachrichten

---

- Neue Sinn- und Glücksuche: Wo, wenn nicht im Ehrenamt lässt sich so viel gestalten.
- Neue Bildungsfrage: Soziale Kompetenz stärken. Selbstwirksamkeit erfahren
- Neuer Zusammenhalt im demografischen Wandel: Boom der Nachbarschaftshilfen. Potenzial der Flüchtlingshilfe
- Beheimatung: Vom „Schlafdorf“ zum Lebensmittelpunkt: Boom der Kulturvereine

# Was kann man tun?

---

## Strategische Entwicklungsfelder als Orientierung

- Mit dem Bild vom „verstaubten“ Verein und der Vereinsmeierei „aufräumen“
- Image der Vorstandsarbeit verbessern. Verantwortung als Gestaltungsmöglichkeit
- Demokratisierung und Öffnung
- Organisationsentwicklung, Netzwerkbildung
- Potenziale innen und außen gewinnen
- Qualifizierung
- Innovationen ermöglichen

(Programm Engagement braucht Leadership)

# Was tun? Wege der Unterstützung des Ehrenamtes in Organisationen

---

- Lernwerkstatt: Voneinander lernen und über den Tellerrand schauen
- Organisationscheck: Sind wir noch zeitgemäß?
- Talentbörse: Jede/r kann was, man muss es entdecken (Charismen)
- Besondere Beauftragte fürs Ehrenamt
- Ehrenamt macht Spaß und wir reden darüber



# Was tun? Wege der Unterstützung des Ehrenamtes in Organisationen

---

- Der Vorstand als erweitertes Team
- Mentorenschaften
- Verantwortungsübernahme als Bildungsaufgabe
- Einsatz neuer Medien, z.B. Vereinswiki. Kommunikation der Mitglieder über soziale Medien

# Was kann die Kommune tun?

---

- Lokale Unterstützung ergänzt Verbandszugehörigkeit.
- Kommunen müssen begreifen, dass man was tun muss (Anlaufstellen schaffen, Vernetzung ermöglichen etc.)
  - Hilfe bei rechtlichen Vorgaben, Vermittlung, Ehrenamtsbörse, neue Angebote und Projekten.....
- Das Wohl des Ehrenamtes sollte „Chefaufgabe“ sein
  - z.B. Neubürgerempfang, Vereinsfrühstück

# Weiterführende Hinweise

---

- Vereinswiki  
([www.vereinswiki.info](http://www.vereinswiki.info))
- Handbuch: Engagement braucht Leadership  
([www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de))

**HERZLICHEN DANK  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT**

---